

Projektbericht IBA-Trip 2019

Neue Stadt, neues Studium, neue Freunde – ein neues Leben.

Viele Studierende müssen sich zu Studienbeginn vollkommen neu orientieren. Zumindest für die Studierenden des IBA Studienganges an der Viadrina, soll der alljährliche IBA Trip eine kleine Starthilfe in diese neue Zeit geben.

Im Voraus kalkulierten wir mit weitaus mehr Leuten, als dann letztendlich ihre Zusage gaben – was relativ unerwartet kam und eigentlich sehr schade ist. Insgesamt waren wir aber 28 muntere Studierende im Bus auf dem Weg nach Polen für ein gemeinsames Wochenende zum Kennenlernen. Im Gepäck viele Spiele, ein paar Kostüme und Ideen zum Get-together und Beantworten wichtiger Fragen zum Studium.

Da uns von der Unterkunft alle Hauptmahlzeiten geliefert worden sind, hatten wir durchgängig von Freitag bis Sonntag geregelte Essenszeiten und füllten die Lücken dazwischen mit sportlichen Aktivitäten (Volleyball, Fußball, T-Ball, für die Mutigen auch Schwimmen), Wettkämpfen (Paddelbootrennen, Spaghettiwettkampf) und Kennenlernaktivitäten (gemeinsames Lagerfeuer, Feier eines Geburtstages eines neuen Studierenden). Am Ende des Trips boten wir die Möglichkeit für eine Fragen und Antworten Runde, in der alle Beteiligten Fragen rund um das Studium und die Lehrenden stellen konnten.

Während des ganzen Trips stand uns ein Auto einer der Betreuenden zur Verfügung. Dieser musste für kleinere Besorgungen immer wieder in die Stadt fahren um beispielsweise Snacks und Marshmallows für das Lagerfeuer zu besorgen oder die Pinatas zu transportieren, die wir für die Gewinner der Wettkämpfe organisiert hatten. Auch transportierte er alle weiteren Utensilien von Berlin über Frankfurt (Oder) nach Dabie.

Alles in allem war der Trip ein Erfolg, viele der Teilnehmer sind auch heute noch befreundet – man sieht sie in der Mensa zusammen speisen. Auch wurde angefragt, einen Follow-Up Trip zu veranstalten. Auch wenn dieser in der Zukunft läge, ist es ein Zeichen dafür, dass wir vieles richtig gemacht haben und hoffentlich die bereits genannte Starthilfe in das Studium geben konnten.